

Disponenden betreffend!

[2975.]

Von nachstehenden älteren Artikeln meines Verlages, als:

Russisch-deutsch-französischer Dolmetscher.
3. Aufl.**Dumas, Histoire de Napoléon, von Hoche.**
4. Aufl.**Rössel, kleine Mythologie. 4. Aufl.**

— Lehrbuch der Mythologie. 4. Aufl. Broschirt u. gebunden.

St. Pierre, B. de, Paul et Virginie, von Hoche.
5. Aufl.**Schwarz, Handbuch f. d. biographischen Geschichtsunterricht. 2. Thl. 4. Aufl.****Thomas, Bilder aus der Länder- u. Völkerkunde; und****Zacharia, Lehrbuch der Erdbeschreibung.**
2. Band.

Kann ich in der bevorstehenden Ostermesse

„Keine Disponenden“

gestatten und bitte daher, alle remittirbaren Exemplare dieser Werke an mich zurückzusenden.

Leipzig, am 7. Januar 1864.

Ernst Fleischer.
(R. Gentschel.)

[2976.]

Keine Disponenden

von:

Schilling, W. v. Kaulbach's Narrenhaus.**Steinbacher, die männliche Impotenz.****Woerner, Lust und Leid. I—III. Band.**

da es uns an Exemplaren mangelt und wir diese Artikel bereits mehrmals zurück verlangt.

Augsburg, im Februar 1864.

J. A. Schloffer's Buch- u. Kunsthdg.**Keine Disponenda!**

[2977.]

Von

Der beredte Engländer.**Der beredte Italiener.****Der lustige Declamator.****Römischer, Kartoffelküche.**

Können wir diese Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten.

Ergebenst

Bern, 5. Februar 1864.

J. Heuberger's Buchh.

[2978.] Zur Berichtigung der Dietrich'schen „Berichtigung“ in Nr. 16 des Börsenblattes haben wir nur zu erwidern, daß auf den uns zugeworfenen Nummern der Göttingischen gelehrten Anzeigen keine Firma als Verleger angegeben ist, ebenso wenig wie auf der Factur eine Nachricht über die Verlagsänderung enthalten war, mithin die Göttingischen gelehrten Anzeigen als Commissions-Artikel betrachtet werden mußten. Aus diesem Grunde fügten wir dem Titel der Göttingischen gelehrten Anzeigen den Zusatz „In Comm.“ bei, und fand folglich ein Irrthum von unserer Seite nicht statt.

Leipzig, den 8. Februar 1864.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung.[2979.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**in den beliebten 4 Sorten empfiehlt freundlichst
Rob. Hoffmann in Leipzig.[2980.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt bittigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa-chen 2c. 2c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —[2981.] 67 Rue de Richelieu, Paris
empfiehlt sich zur Besorgung**Französischen Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[2982.] **Englische Journale für 1864**

Liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell. Fortsetzungen bitte ich schnellstens zu bestellen.

Englisches Sortiment

Liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[2983.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Englische Musik.

[2984.]

Die zahlreichen Bestellungen, die mir seither auf englische Musik zugekommen, gaben mir Veranlassung, auch nach dieser Seite hin Verbindungen zu suchen. Ich bin nunmehr im Stande, auch in dieser Branche meinen Herren Collegen angenehm sein zu können, und gilt auch hierbei der alte Satz:

Ordres, welche mir bis Dienstag Mittag zukommen, werden den Donnerstag der darauffolgenden Woche hier in Leipzig expedirt.

Leipzig, 9. Februar 1864.

Ludwig Denicke.

[2985.] Wir bitten, uns für hiesigen Platz keine Anweisungen zum Incasso mehr zu übersenden.

Nürnberg, 8. Februar 1864.

v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthdg.**Auctions- und Antiquar-Kataloge,**

[2986.] deren Verbreitung ich mir ganz besonders angelegen sein lasse, erbitte ich mir stets in grösserer Anzahl; wichtige — besonders medicinisch-naturwissenschaftliche — unter Kreuzband direct. Durch die günstige Lage meines Locals, welches sich in unmittelbarer Nähe der medicinischen Anstalten und des neu einzurichtenden Universitätsgebäudes befindet, verbunden mit einem

Lesezimmer,

in dem ich längere Zeit hindurch Novitäten sowohl als Kataloge, Prospecte und Zeitschriften aufliegen lasse, ist es mir möglich, ununterbrochen für dieselben thätig zu sein.

Ein grosser Theil der Herren Verleger und Antiquare, welche mit mir in Verbindung getreten sind, haben sich bereits von der Wirksamkeit dieser Einrichtung überzeugt, indem ich da, wo man mich rechtzeitig und genügend mit Novitäten, Probenummern etc. versah, in der kurzen Zeit des Bestehens meiner jungen Firma ganz ansehnliche Resultate erzielte.

Wien, im Febr. 1864.

Karl Czermak.**Illustrations-Inhalt des Globus****V. 9. Heft.**

[2987.]

Die Krypta auf dem Schlosse zu Quedlinburg. — Das Rathhaus zu Halberstadt. — Das Innere des Halberstädter Domes. — Aussicht aus dem Kreuzgange des Domes zu Halberstadt. — Der Regenstein. — Der Teufelsstuhl bei der Klus, (Originalzeichnungen von Stroobant.)

Ein Elephant auf Ceylon, den Pflug ziehend.

↳ **Unter Rechtsschutz gegen Nachdruck und Nachbildung.**

Wir geben von sämtlichen Illustrationen des Globus, welche die reichhaltigste Auswahl aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde bieten,

Clichésund berechnen solche in Schriftzeug mit 6 N \mathcal{L} pro □ Zoll sächs. Mass, galvanische Kupferniederschläge mit 7½ N \mathcal{L} .

↳ Bei grösseren Bestellungen, wozu ausführliche Verzeichnisse zu Diensten stehen, gewähren wir Rabatt.

Hildburghausen, 1. Februar 1864.

Das Bibliographische Institut.

[2988.]

Nova

erbitten wir uns nur von den geehrten Handlungen, welche wir besonders darum ersucht haben; für Bücher, die nicht in den Bereich der Kunst- und Musikalienhandels gehören, haben wir keine Verwendung!

Wir bringen dieses hiermit zur Kenntniss, weil in letzter Zeit uns Zusendungen gemacht wurden, die rein nur dem Buchhandel angehören; von Musikverlagshandlungen, welche uns bisher ihre Novitäten einsandten, sind uns dieselben auch ferner willkommen.

Prag, d. 2. Januar 1864.

Schalek & Wegler,

Kunst- u. Musikalienhandlung.